

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb KIJU (Kinder- und Jugendwohngruppen)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Petra Müller 563 2686 563 8140 petra-mueller.kiju@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.10.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0813/11 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.12.2011	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Empfehlung/Anhörung
14.12.2011	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
19.12.2011	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Wirtschaftsplanung KIJU für das Jahr 2012		

Grund der Vorlage

Der Wirtschaftsplan ist nach § 14 Abs. 1 der Betriebssatzung vor Beginn eines Wirtschaftsjahres zu erstellen. Gemäß § 4 Abs. 1 der Betriebssatzung entscheidet der Rat über die Feststellung des Wirtschaftsplanes. Nach § 6 Abs. 1 der Betriebssatzung berät der Betriebsausschuss die Beschlüsse des Rates vor.

Beschlussvorschlag

Die Wirtschaftsplanung 2012, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan, Investitionsplan und Stellenplan sowie die fünfjährige Finanzplanung werden beschlossen.

Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers liegt vor

Unterschrift

gez. Dr. Kühn gez. Reinke

Begründung

Der Erfolgsplan wurde auf Basis des dritten Quartalsberichts 2011, der Entwicklung der letzten Jahre sowie der bekannten Veränderungen aufgestellt.

Die Entgelte wurden in 2011, trotz Tarifierhöhung, nicht angepasst. Für 2012 werden neue

Entgelte verhandelt. Hier sollen neben den konkreten Kostensteigerungen in 2011 auch die voraussichtlichen Tarifierhöhungen 2012 berücksichtigt werden.
Die Pflegesatzerlöse wurden einschließlich der zu erwartenden Erhöhung der Entgeltsätze sowie unterschiedlichen Auslastung der einzelnen Angebote kalkuliert.

Die Besoldungserhöhung der Beamten im Jahr 2012 wurde bereits beschlossen. Die Personalkosten für Beamte werden auf dieser Basis kalkuliert.

Die Planung der Personalkosten für die Tarifbeschäftigten erfolgt analog zu den Annahmen des Personalressort der Stadt Wuppertal.

Ein versicherungsmathematisches Gutachten für die Pensionsverpflichtungen 2011 liegt noch nicht vor. Daher wird davon ausgegangen, dass die Werte für das Jahr 2010 auf das Jahr 2012 übertragbar sind.

Entsprechend der Entwicklung der Vorjahre wird bei der Altersteilzeitumlage mit einer Erhöhung von T€ 5 im Vergleich zum Vorjahresplanwert ausgegangen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	0
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Der Inhalt der Vorlage ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01	Erfolgsplan 2012
Anlage 02	Vermögensplan 2012
Anlage 03	Investitionsplan 2012-2016
Anlage 04	Stellenplan 2012
Anlage 05	fünfjährige Finanzplanung 2012-2016